

"Gefährdungsbeurteilung Psyche – Ein geeignetes Verfahren finden"

Ein Beispiel für ein geeignetes Verfahren für die Branchen des Gesundheits- und Sozialwesens ist:

DGUV Ideen Treffen Gruppendiskussionsverfahren

Stand 09/2023



www.bgw-online.de

DGUV IDEEN TREFFEN GRUPPENDISKUSSIONSVERFAHREN

STAND 09/2023

KURZBESCHREIBUNG

Das DGUV Ideen-Treffen ist ein Gruppendiskussionsverfahren. Es wird ergänzt durch die Checkliste der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA). Das Gruppendiskussionsverfahren erfüllt die folgenden Kriterien:

- Augenscheinvalidität
- Branchenübergreifende Anwendung
- Detaillierte Übersicht über die wesentlichen arbeitsbezogenen psychischen Belastungen
- Mindestanzahl Teilnehmende: 4

Der Zeitrahmen für ein Ideen-Treffen beträgt 90 Minuten je Monat oder 60 Minuten je Woche. Empfohlen werden mehrere Treffen mit einer zeitlichen Begrenzung, zum Beispiel auf ½ Jahr. Die Anwendung kann in einer Einheit oder flächendeckend erfolgen.

AUFBAU DES VERFAHRENS

Wie laufen die Ideen-Treffen ab?

- 1. Schritt: Was läuft was läuft nicht? (ca. 15 min)
- 2. Schritt: Hauptthema finden (ca. 5 min)
- 3. Schritt: Lösungen finden (ca. 30 min)
- 4. Schritt: Aufgabenblatt erstellen (ca. 5 min)
- 5. Schritt: Was hat sich seit dem letzten Ideen-Treffen getan? (ab dem 2. Treffen ca. 5 min)

Die zu bearbeitenden Themen kommen aus der Gruppe. Wenn zu bearbeitenden Themen gesammelt sind, werden sie mit der GDA-Checkliste abgeglichen:

- Arbeitsinhalt/Arbeitsaufgabe
- Arbeitsorganisation
- Soziale Beziehungen
- Arbeitsumgebung
- Neue Arbeitsformen

Noch nicht berücksichtigte Gestaltungsbereiche werden in den Ideen-Treffen Schritt für Schritt bearbeitet.

PRAKTISCHE ERPROBUNG UND BEURTEILUNG DER GEFÄHRDUNG

Dieses Verfahren wurde bereits in zahlreichen Unternehmen unterschiedlicher Branchen angewendet. Erfahrungsberichte (Interviews) liegen für verschiedene Branchen vor. Aufgrund der freien Zugänglichkeit erfolgt keine Dokumentation über den Einsatz in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens.

KOSTEN

Die DGUV Information 206-007 "Gesund und fit im Kleinbetrieb – So geht's mit Ideen-Treffen – Tipps für Wirtschaft, Verwaltung und Dienstleistung" kann kostenfrei genutzt werden.

BGW info

HANDLUNGSLEITFADEN	Betriebe können den Handlungsleitfaden (DGUV Information 206-007) mit weiteren Informationen zur Umsetzung der Gruppendiskussion und Hinweisen zur Gefährdungsbeurteilung arbeitsbedingter psychischer Belastung mithilfe des Ideen-Treffens der u. g. Website entnehmen. Im Handlungsleitfaden wird die Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation beschrieben.
ZUGANG	Das DGUV Ideen-Treffen ist im Internet frei zugänglich und kann auf der u. g. Website für weitere Informationen aufgerufen werden: https://www.dguv.de/de/praevention/themen-a-z/kmu/ideen-treffen/index.jsp
FAZIT	Das DGUV Ideen-Treffen ist für Kleinbetriebe aber auch für mittlere und größere Unternehmen – dort insbesondere für Organisationseinheiten geeignet. Die Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung arbeitsbedingter psychischer Belastung mithilfe der Ideen-Treffen ist im Kapitel 6.1 "Arbeitsbedingte psychische Belastung mit Hilfe der Ideen-Treffen in der Gefährdungsbeurteilung berücksichtigen" konkret beschrieben.
	Wir empfehlen die Anwendung in Verbindung mit einer professionellen Moderation.
LITERATUR	Ihre, B. G. H. M.: Psychische Belastung und Beanspruchung, 2017, Video
	Portuné, R., Ludborzs, B., Rexroth, M.: Arbeitsbedingte psychische Belastung als besondere Herausforderung für die Präventionsarbeit: Die moderierten Verfahren der betrieblichen Gefährdungsbeurteilung als treibende Kraft auch für das BGM. In: Betriebliches Gesundheitsmanagement, Wiesbaden, 2016, Springer Fachmedien, S. 111-135